

Einleitung	9
I Deutsches Reich und Südosteuropa	
1 Das Schlüsseljahr 1938	19
2 Geförderter Exodus: Transferabkommen und illegale Einwanderung	27
3 Erzwungene und freiwillige Übernahme der „NS-Judenpolitik“ in Südosteuropa	35
II Schaltstelle und Drehscheibe Istanbul	
4 Neutrale Türkei und „Judenpolitik“	89
5 Politischer Rahmen für Hilfs- und Rettungsaktivitäten	99
6 Jewish Agency und Hilfskomitee der jüdischen Gemeinde in Istanbul	111
7 Schwimmendes Getto vor Istanbul: Die Tragödie der Struma-Flüchtlinge	117
8 Austausch von Juden gegen Palästinadeutsche in Istanbul und die Folgen	133
9 JA-Rettungskomitee in Istanbul und britische Palästinalpolitik nach 1942	144
10 Kinder- und Jugendtransporte nach Palästina	160
11 Organisationszentrale Istanbul	182
12 Freikauf von Juden aus Südosteuropa	202
13 Der Kampf um das Überleben der ungarischen Juden	230
14 Herausforderungen gegen Ende des Krieges	246
III Erinnerungskultur und Gedenkpolitik	
15 Deutschland: Die „Meistererzählung“ des Franz von Papen	271
16 Türkei: Der Mythos einer Retter-Nation	278
17 Südosteuropa: Umgang mit Erinnerung in den postsozialistischen Staaten	288
Nachwort	301
Dank	309
Kurzbiografien	310
Anmerkungen	317
Abkürzungsverzeichnis	343
Archive und Quellen	344
Literaturverzeichnis	346
Personenregister	364
Bildnachweis	368